

Elbeblatt und Anzeiger.

A m t s b l a t t

für die Königl. Gerichtsamter sowie die Stadträtbe zu Miesä und Strehla.

Redaction und Verlag von E. F. Grellmann.

N^o 18.

Freitag, den 2. März

1866.

Dieses Blatt „Elbeblatt und Anzeiger“, erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und kostet vierteljährlich 7½ Ngr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt, in unseren Expeditionen in Miesä und Strehla, sowie von allen unsern Boten entgegen genommen. — Zu Annahme von Annoncen sind ferner bevollmächtigt Haasenstein und Vogler in Hamburg-Altona und Frankfurt a. M., S. Engler in Leipzig, J. B. Saalbach in Dresden und Eugen Fort in Leipzig.

Bekanntmachung

für den Stadtbezirk Strehla.

Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, das bisher im hiesigen Orte am Sonntage Laetare üblich gewesene Herumziehen der Kinder zu Empfangnahme von Gaben als ein nicht länger nachzusehendes Ungebührlich hiermit zu untersagen.

Die betreffenden Aeltern werden deshalb mit der Androhung ihrer außerdem zu erfolgenden nachdrücklichen Bestrafung angewiesen, ihre Kinder von dem erwähnten, unter dem Namen „Somnern“ bekannten Ungebührlich zurück zu halten.

Königliches Gerichtsam Strehla, am 28 Februar 1866.

Hänkschel.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Tiefenau sollen

den 7. März 1866, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Göhrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

172 Stück weiche Stämme,	} Klotzer,
6 „ harte	
23 „ weiche	} Stöcke,
39 Klaftern weiche Scheite,	
91 „ „ Rollen,	} in der Hoische
61 „ harte	
21 „ weiche	} Abraumreißig,
4 Schock hartes	
61 „ weiches	} Schlagreißig und
701 Schock hartes	
3 „ weiches	
73 Stück tief. Langhaufen,	

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn

Oberförster Koch in Göhrisch

zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Forstverwaltungsamt Moritzburg, am 23. Februar 1866.

Müling.

Gras.

Tagesgeschichte.

* Miesä, 28. Febr. Es war am 20. Novbr. 1855 als der hiesige Creditverein nebst Vorschuhbank, durch den Local-Gewerbverein angeregt, zu dem Zweck gegründet wurde, sowohl ein zeitgemäßes Geldinstitut für den gewerblichen und geschäftlichen Verkehr der hiesigen Gegend zu schaffen, als auch dem Wucher,

der ganz besonders an dem Lebensmarkt des kleinen Gewerbsmannes zehrt, entgegen zu arbeiten und den Nutzen, sowie die Nothwendigkeit genossenschaftlichen Wirkens überhaupt zur Geltung zu bringen. Nicht vergebens hatten die Gründer auf das verständige Urtheil der Geschäftswelt hies. Setzend ihre Hoffnung gesetzt, denn die mit jedem Jahre gestiegene Benutzung